

Schöner baden mit Schetter – die Messe BEU 2015

Unser Auftritt auf der BAU ENERGIE UMWELT 2015 hat Spaß gemacht: ein toller Stand – dieses Mal auch mit Präsentation unserer Leistungen in der Sanitärtechnik, viele Gespräche mit der Kundschaft und ein interessanter Vortrag von Daniel Schmid zum Thema Wohnraumlüftung. Wir freuen uns auf das nächste Mal.



Wir wollen uns ständig für Sie weiterentwickeln



Erna Balagic
neu als Projektassistentin
in der Schetter AG, Schweiz



Claudio Greco
neu als Servicetechniker
in der Modernisierung



Dominique Vogel
neu als Servicetechniker
in der Modernisierung



Francesco D'Arnese
Ausbildung erfolgreich
absolviert: Glückwunsch!



Marcel Mayer
Ausbildung erfolgreich
absolviert: Glückwunsch!



Walter Freihofer
neu als Servicetechniker
im Kundendienst



Vergrößert – unser Team Mess-Steuer-Regelungstechnik:
Matthias Kroboth, Thilo Wais, Markus Daubner, Dirk Hofmann, Eberhard Lang, Werner und Heike Schabernak



Vergrößert – unser Team Sanitär:
Thomas Birner, Andreas Fritz, Wassili Gkantziros, Rusen Ücler, Dieter Schaffer

Bitte per Telefax 07151 46723 oder per E-Mail info@schetter.de an:

Meine Anschrift:

Vorname: _____ Name: _____
 Straße: _____ PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____ Telefax: _____
 E-Mail: _____

Ich interessiere mich für:

- Solarwärme
- Mini-Blockheizkraftwerk
- Wärmepumpe
- Energiesparpumpen
- Beratung für Modernisierungsmaßnahmen
- Wartungsangebot
- Sonstiges

Meine derzeitige Heizungsanlage:

- Ölheizung
- Gasheizung
- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Neubau



Impressum

Herausgeber Schetter Konkret:

Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
 Endersbacher Straße 19
 D-71394 Kernen-Stetten
 Telefon 07151 4015-0
 Telefax 07151 46723
 24-Stunden-Notdienst 0700 4015-0000
 info@schetter.de
 www.schetter.de

Gestaltung, Redaktion:

mzwei GmbH Werbeagentur
 Weingärtner Vorstadt 61
 71332 Waiblingen
 info@mzwei.eu
 www.mzwei.eu

Fotos:

Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion
 mzwei Werbeagentur, Redaktion

SCHETTER konkret

Inhalt

Seite 2 und 3

Harro Höfliger Verpackungsmaschinen – Lüftung, Klima, Sanitär und Druckluft aus einer Hand!

Heizen und kühlen mit dem Eisspeicher

Die Kraft der Sonne nutzen – energetische Modernisierung im Einfamilienhaus

Seite 4

Schöner baden mit Schetter – die Messe Bau Energie Umwelt 2015

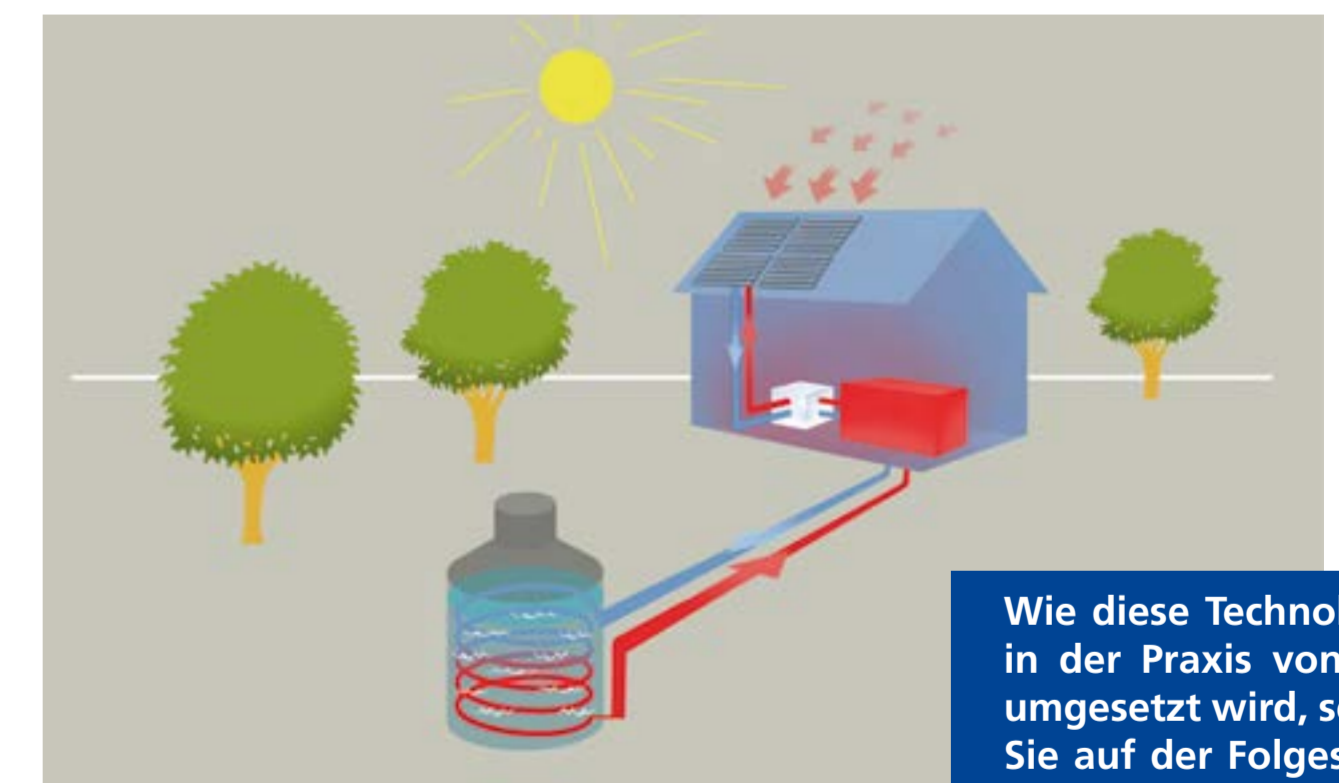
Über uns



Mit Eis heizen und kühlen

Umweltenergie effizient nutzen

Ein Eisspeicher in Verbindung mit einer Wärmepumpe kann ein Gebäude heizen, kühlen und mit Warmwasser versorgen. So gehts:



Wie diese Technologie in der Praxis von uns umgesetzt wird, sehen Sie auf der Folgeseite.

Der Eisspeicher als Wärmequelle für eine Sole/Wasser-Wärmepumpe

Wasser als Energiequelle kostet Sie keinen Cent. Das Eisspeicher-System macht sich den Phasenwechsel – das ist der Bereich bei 0 °C, an dem Wasser zu Eis gefriert – zunutze. Beim Phasenwechsel werden enorme Energiemengen frei. Im Zusammenspiel mit auf dem Dach installierten solaren Luftabsorbieren, die Wärme aus der Umgebungsluft nutzen, wird das Wasser im Eisspeicher kontrolliert vereist und wieder

aufgetaut. Die dabei entstehende Energie wird über die Wärmepumpe in Energie zum Heizen oder Kühlen umgewandelt.

Voraussetzung: Bei einem Einfamilienhaus benötigen Sie rund 3,5 m x 3,5 m Fläche, für den Eisspeicher.

Der Nutzen: Sie profitieren von bis zu 55 Prozent Einsparung Ihrer Gesamtverbrauchskosten.

Liebe Leserin,
 lieber Leser,



in dieser Ausgabe der Schetter Konkret stellen wir Ihnen ein Einfamilienhaus vor, in dem aus dem Prozess des Einfrierens von Wasser und der Nutzung von Außenluft Energie zum Heizen und Kühlen erzeugt wird. Dahinter steckt hochkomplexe Anlagentechnik. Entscheidend für das perfekte Zusammenspiel der einzelnen Komponenten ist die Anlagensteuerung. Ein Beispiel, das zeigt, wie wichtig umfassendes eigenes Know-how im Bereich Mess-, Steuer- und Regelungstechnik ist. Mit der weiteren personellen Verstärkung unseres MSR-Teams sind wir hier sicher auf einem guten Weg. Auch im Bereich der Sanitärtechnik ist unser Angebot – und damit auch das Sanitärteam – in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen.

Die drei Anlagen, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten präsentieren, zeigen, wie vielfältig unser Leistungsangebot in der Gebäudetechnik ist. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

 Dipl.-Ing. Markus Schetter
 Geschäftsführender Gesellschafter



Lüftung, Klima, Sanitär und Druckluft aus einer Hand!



Das neue Lüftungsgerät

Mit der Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH verbindet uns eine jahrzehntelange partnerschaftliche Zusammenarbeit in allen Fragen der Gebäudetechnik. Bei der jüngsten Erweiterung des Stammsitzes in Allmersbach im Tal durften wir die Planung und Umsetzung der Gebäudetechnik übernehmen.



Kältemaschine zur Klimatisierung der Bürobereiche

Im Produktionsbereich sorgt eine neue Lüftungsanlage für saubere Luft und angenehme Arbeitsbedingungen. Durch bodennahe Quellluftöffnungen strömt frische Luft herein. Beim Ansteigen des Luftstromes nach oben wird verbrauchte Luft (und die darin enthaltenen Ölemulsionen aus der Metallverarbeitung) aufgenommen und über eine zentrale Abluftefassung hinausgeführt. Das neue System ist von vornherein so konzipiert, dass es problemlos und zu günstigen Folgeinvestitionskosten erweitert werden kann. Auch die Druckluftanlage ist für den Neubau erweitert worden. An den Produktionsmaschinen und Arbeitsplätzen befinden sich Druckluftanschlüsse für Arbeitsprozesse und zur Reinigung.



Über ein Textilschlauchsystem wird gekühlt und geheizt

In den Büros im oberen Stockwerk übernimmt das neue Klimasystem die Beheizung und Klimatisierung der Räume. Lediglich an sehr kalten Tagen wird die Heizungsanlage zur Abdeckung der Grundlast benötigt. Dies spart zum einen Investitionskosten und reduziert zum anderen die laufenden Energiekosten.

Auch die Trinkwasserversorgung und die damit einhergehende Planung und Installation von Toiletten und Waschbecken waren „Schetter-Sache“.

Wir freuen uns auf eine weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Firma Höfliger.

Kontakt: Ralf Lindauer, Telefon 07151 4015-56
ralf.lindauer@schetter.de



Komfortabel: Druckluftversorgung an allen Arbeitsplätzen

Innovativ: mit Eis heizen und kühlen

Nahezu energieautark ist dieses Wohnhaus im Remstal. Möglich wird dies durch eine Sole/Wasser-Wärmepumpe, die von einem Eisspeicher und solaren Luftabsorbern auf dem Dach gespeist wird.



Solar-Luftabsorber auf dem Dach des Gebäudes

Planung und Realisierung des Eisspeicher-Systems stammen von uns. Aufgrund der früheren landwirtschaftlichen Nutzung gab es bestehende Grauwasser-Zisternen mit rund 65 m³ Wasservolumen, die wir als Wasserspeicher nutzen konnten. Die Wärmepumpe entzieht dem Wasser die Energie bis zur kontrollierten Vereisung bei 0 °C. Bei diesem Aggregatwechsel werden enorme Energiemengen frei. Die auf dem Dach installier-



Fotovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung



Wärmepumpe und Schwimmbadtechnik



ten Solar-Luftabsorber nutzen die Wärme aus der Umgebungsluft und leiten sie an die Wärmepumpe. Zudem dienen sie zur Regeneration des Eisspeichers, wenn keine Energie durch die Wärmepumpe abgerufen wird.

Im Sommer wird das System zur Kühlung der Räume genutzt. Dafür wird der Eisspeicher zum Ende der Heizperiode vollständig vereist, indem die Regeneration des Speichers über die Solar-Luftabsorber unterbrochen wird. So entsteht im Spei-

cher Eis, dessen Kälteenergie für die Raumtemperierung im Sommer genutzt wird.

Umweltenergie vorbildlich genutzt
 Wie effizient man kostenlose Energie aus Luft, Wasser und Erdreich zum Heizen und Kühlen nutzbar machen kann, zeigt dieses Gebäude in vorbildlicher Weise.

Kontakt: Michael Foix, Telefon 07151 4015-97
michael.foix@schetter.de

SCHETTER aktuell

Die neue F-Gas-Verordnung der EU bringt Betreiber von Kälteanlagen ins Schwitzen

Die Verordnung gehört zur europäischen Klimaschutzstrategie und gilt seit dem 1. Januar 2015. Sie besagt, dass bestimmte – klimaschädliche – fluorierte Treibhausgase künftig nicht mehr als Kältemittel in den Anlagen eingesetzt werden dürfen. Was das für Ihre Kälteanlage konkret bedeutet und ob eine Umrüstung erforderlich ist, prüfen wir gerne für Sie. Sprechen Sie uns darauf an!

Ansprechpartner bei uns im Hause ist Herr Dipl.-Ing. (FH) SFI Lothar Sänger, Telefon 07151 4015-48
lothar.saenger@schetter.de

Die Kraft der Sonne nutzen

Zeitgemäß, langlebig und nachhaltig wurde dieses Dreifamilienhaus in Aichwald energetisch modernisiert.

Die Kombination aus einem hocheffizienten neuen Öl-Brennwertkessel und Solarkollektoren zur Unterstützung der Heizung und Warmwasserbereitung – ergänzt um den hydraulischen Abgleich* des Heizsystems – reduziert den Energieverbrauch deutlich.

Mit der Solaranlage können die ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr dazu genutzt werden, die Heizung drastisch herunterzuregulieren. Dann übernimmt die Solaranlage einen großen Anteil an Warmwasserbereitung und Heizung. Die Heizung läuft dann bis zum Winter „auf Sparflamme“. Mit den Maßnahmen wird das Energiekostenbudget kräftig reduziert. Zudem ist die Immobilie wertvoll modernisiert und die Mieter und Eigentümer profitieren von geringeren Hausnebenkosten.

Kontakt: Heiko Jahn, Telefon 07151 4015-41
heiko.jahn@schetter.de



Hochwertige Solarkollektoren auf Gaube und Dach



Aufgeräumt: die neue Anlage



*Hydraulischer Abgleich

Die gleichmäßige Verteilung macht's: Jeder Raumheizkörper bekommt exakt die Wassermenge zugeteilt, die zur optimalen Temperierung des zu beheizenden Raumes benötigt wird. Ergebnis: Kein Raum ist zu warm, keiner zu kühl – die Balance stimmt wieder.